

Anmeldung zur Tagung

Freileitung oder Kabel im Höchstspannungsnetz – der neue Grundsatzentscheid des Bundesgerichts und seine Folgen

Dienstag, 23. August 2011, Trafo Baden (1017.)

Die Anmeldung gilt für: (Vorname, Name, Titel/Stellung/Funktion)*

1. _____

2. _____

3. _____

Zustelladresse für Rechnung und Tagungsunterlagen

e-mail _____

Telefon _____

Anmeldebestätigung (nur per e-mail) Teilnahmebestätigung

Infos

Bitte bedienen Sie mich regelmässig mit den Programmen und Informationen
Ihres Instituts: per Post per e-mail (Newsletter)

Ich wäre auch an Veranstaltungen zu folgenden Themen interessiert:

Mit der Anmeldung zur Tagung anerkennt der/die Unterzeichnende die Teil-
nahmebedingungen gemäss diesem Programm.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

* Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben in einem den Teilnehmenden zugänglichen
Teilnahmeverzeichnis erscheinen.

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

Freileitung oder Kabel im Höchstspannungsnetz – der neue Grundsatzentscheid des Bundesgerichts und seine Folgen

Dienstag, 23. August 2011

Trafo Baden (1017.)

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
Universität St. Gallen

Bodanstrasse 4 · 9000 St. Gallen
Telefon 071 224 24 24 · Telefax 071 224 28 83
irp@unisg.ch · www.irp.unisg.ch

Thema

Der Konflikt schwelt seit Jahrzehnten: Sind Höchstspannungsleitungen zu verkabeln oder erweisen sich Freileitungen als die bessere Lösung? Vor wenigen Wochen hat das Bundesgericht in einem seit zwanzig Jahren laufenden Leitungsbauverfahren entschieden und damit einen unerwarteten Richtungswechsel vollzogen: Die Axpo ist verpflichtet, ein Kabelprojekt für ein Teilstück ihrer Höchstspannungsleitung Beznau-Birr in Riniken auszuarbeiten. Der Entscheid ist für die Branche von erheblicher Bedeutung und seine Analyse deshalb wichtig. Die Tagung zeigt mit Fachvorträgen Ursachen und Folgen der neuen Rechtsprechung auf; sie ermöglicht die Diskussion mit den massgeblichen Beteiligten rund um das Verfahren Riniken.

- *Was steht im Urteil:* Analyse des Bundesgerichtsentscheids und seiner Präjudizwirkung für weitere Verfahren (Merker)
- *Technische Argumentation als Schlüsselkriterium:* Gutachter Prof. Brakelmann stellt sich der Diskussion.
- *Folgen:* Der Trend zur Verkabelung beeinflusst den Netzausbau technisch wie kostenmässig (Reichelt)
- *Fakten:* Die Verkabelungsfrage aus Sicht der nationalen Netzgesellschaft (Graf)
- *Kosten:* Wie stellt sich die ECom zum neuen Entscheid des Bundesgerichts mit Blick auf die Anrechenbarkeit der Verkabelungskosten im Netznutzungsentgelt (Tami)
- *Verfahren:* Führt der Entscheid des Bundesgerichts zu weiteren Verzögerungen? (Keller)
- *Umweltschutz bei Leitungsbauvorhaben:* Wo liegen die Probleme? (Sollberger, Joss und Suter)
- *Kriterien:* Was ist beim Entscheid über Kabel oder Freileitung massgebend? (Gogel)

Programm

| | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 08.45 | Begrüssungscafé |
| 09.15 – 09.20 | Eröffnung der Tagung Prof. Dr. Dr. h.c. René Schaffhauser |
| 09.20 – 09.40 | Analyse des Bundesgerichtsentscheids i.S. Axpo c. Gemeinde Riniken Referat von Dr. iur. Michael Merker |
| 09.40 – 10.20 | Teilverkabelung Riniken – technische Aspekte Referat von Prof. Dr. Ing. Heinrich Brakelmann |
| 10.20 – 11.00 | Diskussion zu den technischen Aspekten zur Frage "Kabel oder Freileitung" Teilnehmer: Prof. Dr. Ing. Heinrich Brakelmann, Prof. Klaus Fröhlich Diskussionsleiter: Dr. iur. Michael Merker |
| 11.00 – 11.30 | Pause |
| 11.30 – 12.00 | Auswirkungen für die Hochspannungsnetzbetreiber Referat von Dr. Dieter Reichelt |
| 12.00 – 12.30 | Verkabelung vs. Freileitung – Fakten und neue Erkenntnisse Referat von Pierre-Alain Graf |
| 12.30 – 12.40 | Diskussion/Fragen |
| 12.40 – 13.40 | Mittagspause |
| 13.40 – 14.10 | Anrechenbarkeit Mehrkosten Verkabelung im Vergleich zu Freileitung Referat von lic. iur. Renato Tami |
| 14.10 – 14.40 | Verfahrensrechtliche Probleme bestehender und neuer Verfahren Referat von lic. iur. Viviane Keller |
| 14.40 – 15.10 | Pause |

| | |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15.10 – 15.40 | Umweltschutz bei Leitungsbauvorhaben Referat von Dr. iur. Kaspar Sollberger, Dr. chem. Stefan Joss, dipl. Biologin Elisabeth Suter |
| 15.40 – 16.10 | Kabel oder Freileitung – wie wird entschieden? Referat von lic. iur. Cornelia Gogel |
| 16.10 – ca. 16.30 | Diskussion/Fragen |

Referierende und Diskussionsteilnehmende

Prof. Dr. Ing. **Heinrich Brakelmann**, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich IW/ETS, Duisburg
Prof. **Klaus Fröhlich**, ETH Zürich, Baden
lic. iur. **Cornelia Gogel**, Rechtsanwältin, Stv. Leiterin Sektion Elektrizitäts- und Wasserrecht, Bundesamt für Energie BFE, Bern
Pierre-Alain Graf, CEO, swissgrid ag, Frick
Dr. chem. **Stefan Joss**, Sektion Nichtionisierende Strahlung, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern
lic. iur. **Viviane Keller**, Rechtsanwältin, Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI, Fehraltorf
Dr. iur. **Michael Merker**, Rechtsanwalt, energierecht.ch, Lehrbeauftragter Universität St. Gallen, Binder Rechtsanwältin, Baden
Dr. **Dieter Reichelt**, Leiter Division Netze, Mitglied der Geschäftsleitung, Axpo AG, Baden
Dr. iur. **Kaspar Sollberger**, Rechtsanwalt, Leiter Rechtsdienst, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern
dipl. Biologin **Elisabeth Suter**, Sektion UVP und Raumordnung, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern
lic. iur. **Renato Tami**, Geschäftsführer, Eidg. Elektrizitätskommission ECom, Bern

Tagungsleitung

Dr. iur. **Michael Merker**, Rechtsanwalt, energierecht.ch, Lehrbeauftragter Universität St. Gallen, Binder Rechtsanwältin, Baden
Prof. Dr. Dr. h.c. **René Schaffhauser**, Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, St. Gallen

Teilnahmebedingungen und Hinweise

1. Die **Kosten** betragen **Fr. 650.–**. Inbegriffen sind die Tagungsgebühr, die Tagungsunterlagen, der Begrüssungscafé, ein Stehlunch einschliesslich Mineralwasser und Kaffee, die Pausengetränke sowie die Getränke im Plenum.
2. **Anmeldungen** sind **schriftlich** (Internet, Mail, Fax, Post) an das Sekretariat des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, erbeten.
Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen vor der Tagung zugestellt. Die Teilnehmerkarte werden Sie ebenfalls vor der Tagung separat erhalten.
3. Bei **Abmeldungen**, die später als dem **26. Juli 2011** erfolgen, werden Fr. 230.– in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen nach dem **9. August 2011** wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen.
4. Über die Teilnahme an der Tagung wird auf Wunsch eine **Bescheinigung** ausgestellt.